

Barbara Steurer-Collee holt sich Großen Preis

Reiten Auch für Michael Jung lohnt sich die Reise nach Leonberg

Von Gerd Braun

Mit einigem Erfolg haben die Reiter aus der Region am Wochenende bei den Leonberger Reiterspielen teilgenommen. Siege verbuchten dabei Michael Jung und Barbara Steurer-Collee.

Auch weil Leonberg eines der Turniere ist, die S-Prüfungen sowohl bei der Dressur als auch im Springen anbieten, entschied sich der Altheimer Michael Jung zwei Wochen vor den Weltreiterspielen in Kentucky für einen Start dort. Und es lohnte sich richtig für ihn.

Beim Großen Preis, einer Zwei-Sterne-Springprüfung der Klasse S verpasste Jung auf Der Dürer als Zehnter zwar mit vier Fehlerpunkten zwar den Sprung in die Siegerrunde, dafür aber schlug er bei der S*-Springprüfung gleich doppelt zu. Hier blieb er mit dem Trakehner-Hengst fehlerfrei und ritt mit 53,31 Sekunden eine Zeit, die die Konkurrenz um eine Klasse distanzierte.

Fehlerfrei und fast genau so schnell unterwegs war der Vielseitigkeits-Spezialist auf der Württemberger-Stute FBW Evita (55,56 Sekunden),

mit der er ebenfalls noch spektakuläre 4,74 Sekunden Vorsprung vor dem Drittplatzierten Sven Schlüsselburg ins Ziel brachte.

Und nicht nur im Springsattel hatte Michael Jung ein erfolgreiches Wochenende, sondern auch in der Dressur. Auf seinem zehnjährigen Württemberger Roche entschied der 28-Jährige die S*-Dressur mit 824 Punkten, umgerechnet 68,667 Prozent für sich.

Der Triumph beim Großen Preis ging dennoch an eine Reiterin, deren Wurzeln im Kreis Freudensstadt sind. Barbara Steurer-Collee vom TV Alpirsbach-Rötenbach gewann das S**-Springen auf ihrer Hannoveraner-Stute Cohiba in der Siegerrunde mit fehlerfreien 30,63 Sekunden für sich.

Damit schaffte sie es noch knapp, sich vor Jürgen Buchal zu schieben. Der Empfänger vom RFV Pfalzgrafenweiler war mit seiner Calida nur 1,16 Sekunden langsamer und unterstrich mit diesem Resultat, dass sein erster S-Sieg vor kurzem keine Eintagsfliege war.

In dem von Michael Jung dominierten S*-Springen ritt Buchal seine Oldenburger-Stute auf den vierten Platz, wobei nur 0,6 Sekunden auf

den dritten fehlten. Diesen errang er ebenfalls auf Calida noch im Zwei-Phasen-Springen der Klasse M**.

Doch auch für Steurer-Collee war das Wochenende nicht allein auf den Großen Preis beschränkt. Sie gewann auf Pandora zudem die zweite Abteilung im Zwei-Phasen-M**-Springen und wurde mit Pakkato Fünfte in der Springprüfung der Klasse S*.

Ihr Mann Uli Collee, der ebenfalls für Reitabteilung des TV Alpirsbach-Rötenbach startet, holte auch ein paar schöne Platzierungen. Unter anderem freute er sich über die Plätze sechs und acht im S*-Springen und wurde Vierter in der Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse M**.

Im Einsatz war in Leonberg auch Stefan Hirsch vom RV Nordstetten-Horb. Er verfehlte auf seiner Zanora die Platzierungen beim Großen Preis zwar knapp, landete in der M*-Springprüfung aber auf dem vierten Platz.

Einen dritten Platz in der M*-Dressur mit Trense verbuchte Susanne Hoyler (RSG Altheim) auf Winnipeg, und Anke Kübler vom RC Heiligenbronn holte unter anderem einen fünften Platz im bereits erwähnten Zwei-Phasen-Springen.